

Selektionskonzept Para Cycling

WM Bahn Milton CAN
30.01. – 02.02.2020

Version: final - 24.7.2019

1. **Datum der Veranstaltung**
30.01.-02.02.2020
2. **Zulassungsbedingungen des IPC/UCI**
(siehe UCI Qualification Criteria)
Quotenplatzbestimmungen IPC/UCI
Eligibility (Qualifikationsvoraussetzungen) gemäß IPC/UCI

3. **Selektionen**

3.1 **Allgemeines**

Die „Leistungsrichtlinien für WM Selektionskonzepte“ bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Selektionskonzepte. A-Limiten sind so festzulegen, dass an der WM eine Platzierung im ersten Ranglistendrittel, mindestens aber eine Top-10-Rangierung zu erwarten ist. Die B-Limiten sollen dem Niveau einer Platzierung in der ersten Hälfte entsprechen.

An den Selektionswettkämpfen muss der Beweis erbracht werden, auf einen Termin hin optimale Leistungen planen und erbringen zu können. Das Erreichen **einer A- oder B-Limite** ist die Grundanforderung, um vom Trainer für eine Selektion vorgeschlagen zu werden.

Die Fachkommission Sport von Swiss Paralympics (FAKO) trifft eine Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und der Generalsekretärin, ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

3.2 Selektionszeitraum

Alle Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode bestimmt werden, dienen dem Nationaltrainer zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an die FAKO von Swiss Paralympic:
01.10.-19.12.2019

Die folgenden Selektionswettkämpfe gelten als Grundlage für die Selektion:

10.10.2019	SM Grenchen (tbc)
07.11.-08.11.2019	UCI World Cup, mit Para Cycling Side Events in Glasgow
23.11.-24.11.2019	Zeitmessung Grenchen
29.11.-01.12.2019	UCI C1 Manchester, alle Disziplinen
18.12.-19.12.2019	Zeitmessung Grenchen (tbc)

3.3 Selektionskriterien

Hauptkriterien: Es gelten folgende Leistungsanforderungen für C1-Bahn-Rennen (Qualifikation über Rangliste):

A-Limite: Rang im 1. Ranglistenviertel, aber mind. Top-10

B-Limite: Rang im 1. Ranglistendrittel

Für die Erreichung der Limiten zählen nur Wettkämpfe mit mindestens sechs Startenden. Falls dem Athleten ungenügend Wettkämpfe mit sechs Startenden zur Verfügung stehen, können entweder die Resultate trotz ungenügender Beteiligung hinzugezogen werden oder es können andere Beurteilungskriterien für die Leistungsbewertung verwendet werden. Damit soll insbesondere der Leistungsstand im Vergleich mit der Weltspitze beurteilt werden können.

Es gelten folgende Leistungsanforderungen für alle Selektionswettkämpfe (über die Zeit):

Disziplin	Limiten	MC2	MC3	MC4	MC5	MB Tandem	WC5
200m-Sprint	A-Limite B-Limite					10.34 10.50	
500m Time-Trial (Frauen)	A-Limite B-Limite						0:38.4 0:39.8
1000m Time-Trial (Männer)	A-Limite B-Limite	1:16.3 1:18.3	1:11.3 1:12.4	1:09.4 1:11.2	1:08.0 1:08.6	1:03.4 1:04.7	
Pursuit (3km/4km)	A-Limite B-Limite	3:52.1 3:56.2	3:38.4 3:43.3	4:50.0 4:55.5	4:37.3 4:44.0	4:19.8 4:25.6	3:52.7 3:56.6

Kriterien Staffeldzusammenstellung Bahn:

Voraussetzung für eine Teilnahme am Team Sprint (Bahn) ist die Erfüllung der individuellen Selektionskriterien von Swiss Paralympic (keine Selektion über Resultate des Teams möglich). Der Nationaltrainer entscheidet vor Ort über die Teamzusammensetzung. Selektionierte Athleten verpflichten sich im Team Sprint zu starten.

**Die Erfüllung der Selektionskriterien stellt eine notwendige aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Selektion dar.
A-Werte werden nicht in jedem Fall bevorzugt.**

Ist mindestens eine B-Limite erreicht, wird zusätzlich das Trainerurteil in Betracht gezogen. Dieses umfasst folgende Kriterien:

1. Formkurve
2. Gesundheit
3. Potential für eine Medaille nach nationenbereinigter Rangliste
4. Zukunftspotential

Athleten können, wenn sinnvoll, auch vorzeitig selektioniert werden.

3.4 Medizinal Klausel

Für Athleten mit erwiesenem Medaillenpotential kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Nationaltrainer macht der FAKO Swiss Paralympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

3.5 Taktische Selektion

Ein Athlet kann aus taktischen Gründen zur Selektion vorgeschlagen werden.

Starts in Disziplinen, in welchen die Selektionskriterien nicht erreicht wurden, sind aus taktischen Gründen möglich, sofern der MQS in dieser Disziplin erfüllt ist.

4. Kommunikation

Der Nationaltrainer stellt sicher, dass die involvierten Athleten und Trainer das Selektionskonzept gesehen und gelesen haben.

Der Nationaltrainer reicht den Selektionsantrag zuhanden von RSS/PluSport ein. RSS/PluSport leitet die Anträge an die FAKO weiter.

Die FAKO trifft einen Selektionsentscheid und reicht diesen zuhanden der Selektionskommission von Swiss Paralympic ein. Der endgültige Entscheid über die Selektion fällt die Selektionskommission.

Swiss Paralympic informiert den Nationaltrainer mündlich über den endgültigen Entscheid. Dieser hat die Aufgabe die betroffenen Athleten umgehend telefonisch zu orientieren. Sobald diese erste Kommunikationsphase abgeschlossen ist, werden alle Athleten von Swiss Paralympic auch noch schriftlich über den Entscheid informiert.

Kandidaten, die gar nie in die engere Auswahl gekommen sind, werden direkt und nur vom Nationaltrainer informiert. Erst nachdem alle Athleten und Delegationsmitglieder über den Entscheid informiert worden sind, orientiert Swiss Paralympic die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung.

5. Termine

Abgabe Selektionsantrag durch den Nationaltrainer:	19.12.2019
Offizielles Selektionsdatum durch Swiss Paralympics:	23.12.2019

FAKO
SWISS PARALYMPIC



Conchita Jäger

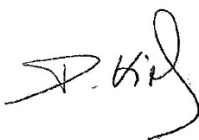


Andreas Heiniger



Matthias Schlüssel

Para-Cycling



Dany Hirs
Nationaltrainer

Ittigen, den 24.07.2019